

Mögliche psychische Erkrankungen, Krankheitsbilder und Symptomatik im Bürgerkontakt

Eine psychische oder seelische Störung kann Menschen aus unterschiedlichsten Gründen ereilen. Mit psychisch erkrankten Bürgern in Gesprächen den richtigen Umgang zu finden, ist hilfreich und dienlich für beide Seiten. Das Wissen um häufig auftretende psychische Erkrankungen, deren Krankheitsbilder und Symptome wird gemeinsam betrachtet und besprochen. Dabei eine hilfreiche Kommunikation zu wählen und Hilfreiches aufzuzeigen, ohne die eigene psychische und auch physische Gesundheit zu gefährden, soll Sinn und Zweck des Trainings sein. Das Seminar hat somit auch einen präventiven Charakter. Mehr Handlungsoptionen und Sicherheit im Kontakt mit psychisch erkrankten Bürgern zu vermitteln, ist das Ziel.

Themen

Psychische Störungen und deren Krankheitsbilder:

- Häufig auftretende psychische Erkrankungen & Störungen
- Eine psychologische Einordnung und Unterscheidung – Basiswissen

Bürgerkontakt mit psychisch Erkrankten:

- Ansprache, Kommunikation und Umgang mit psychisch Erkrankten
- Wahrnehmungs- und Verarbeitungsleistung bei Erkrankten
- Was ist miteinander möglich und was ist vereinbar?

Unklare Situationen:

- Umgang mit Bürgern bei unklarer seelischer Verfassung
- Helfernetzwerke in Akutfällen – Vorgehensweise und Lösungen
- Kommunikationspsychologische Empfehlungen

Selbstfürsorge:

- Wissen um eigene Grenzen, Abgrenzungen
- Kommunikativer Notfallkoffer
- Was ist hilfreich als Unterstützung?

Teilnehmerstruktur

Mitarbeiter/-innen mit
Bürger-/Kundenkontakt

Dozent/-in

Benjamin Jauer

Dipl.-Kommunikationspsychologe
(FH), Systemischer Coach,
Deeskalationstrainer

Seminardaten

Seminarnummer
100.351/22-02

Termin
16.05.2022

Anmeldeschluss
25.04.2022

Entgelt

Zweckverbandsmitglieder
176,00 €

Nichtmitglieder
193,00 €